

Haider mit Phaeton tödlich verunglückt

Beitrag von „Blackhawk“ vom 13. Oktober 2008 um 23:02

Zur Klärung des Unfalles kam sogar die VW Unfallforschung und unterstützte die Behörden bei Ihrer Arbeit.

Das Fahrzeug war erst 3 Monate alt (Phaeton der neuesten Serie)

Das kreisrunde Loch im Dach auf der Fahrerseite dürfte der Abdruck des Hydranten sein, den das Fahrzeug abräumte, nachdem sich das linke Vorderrad an einer Betonsäule verding.

Das dürfte auch der Grund dafür sein, daß das Dach an der A-Säule so eingeknickt ist.

Zu Klären für das VW-Werk wird aber noch der Umstand sein, warum bei dem Unfall beide Türen ausgerissen wurden.

Vermutlich haben die Türschlösser nichtgehalten

Jörg Haider hatte bereits vor 15 Jahren (Aug 93) an fast der gleichen Stelle mit einem BMW einen schweren Unfall.

Damals blieb er aber fast unverletzt.

